

Lange Nacht am Heiligen Abend

„Das ist ja eigentlich Weihnachten“

Anja Tonn engagiert sich seit vielen Jahren für die Lange Nacht am Heiligen Abend in der Weißfrauen Diakoniekirche

Golden leuchtet der Engel in der Weißfrauen Diakoniekirche der Diakonie Frankfurt und Offenbach. Mit ausgebreiteten Armen begrüßt er alle, die den Kirchenraum betreten. In langen Reihen stehen Tische und Stühle, warten auf die Gäste, die am 24. Dezember zur Langen Nacht am Heiligen Abend kommen. Anja Tonn streift an diesem kalten Dezembertag die schwarzen Handschuhe mit Eintracht-Frankfurt-Logo über, freut sich über eine Tasse heißen Tee aus dem Samowar. Seit gut zehn Jahren engagiert sie sich im Team der freiwillige Organisator: innen der „Langen Nacht am Heiligen Abend“. Sie fühlt sich verbunden mit den Besucher: innen der Langen Nacht: „Viele sind ohne Obdach, ich bin glücklich, wenn sie im Jahr darauf wieder an der langen Tafel sitzen, es bedeutet, sie haben überlebt.“

Festliches Essen

2004 hatten sich die Türen der Weißfrauen Diakoniekirche des Evangelischen Regionalverbandes Frankfurt und Offenbach erstmals nach dem Gottesdienst am Heiligen Abend weit geöffnet für alle, die den Abend hier mit festlichem Essen, Musik, Filmen und Gesprächen verbringen wollten, anstatt unter einer Mainbrücke oder in einem Hauseingang.

Weihnachten in Gemeinschaft

Unter den Gästen sind polnische Bauarbeiter, die als Tagelöhner schufteten, Roma-Familien aus Rumänien, Marokkaner, US-Amerikaner, sagt Anja Tonn. Seit sie selbst nach einem Skiunfall über Weihnachten im Krankenhaus lag, kann sie sich gut vorstellen, wie es sein muss, niemanden zu haben und alleine zu sein. Deshalb spricht sie am Ende des Weihnachtsgottesdienstes in der Weißfrauen Diakoniekirche auch Ältere an, die sich schon zum Gehen wenden: „Bleiben Sie doch und essen Sie gemeinsam mit uns“. So steht dann in der Heiligen Nacht die ältere Dame aus dem Bahnhofsviertel mit dem Mann, der am Mainufer schläft, gemeinsam Schlange, um sich Gemüse, Spätzle, Rindergulasch oder Putengeschnetzeltes auf den Teller schöpfen zu lassen.

Engagiertes Helfer-Team

Nach zwei Jahren Pause wegen Corona haben sich für die Lange Nacht 2022 bereits rund

55 freiwillige Helferinnen gemeldet. 136 Plätze an langen Tafeln bietet die Kirche, die Reihen sind lockerer gestellt als vor der Pandemie. Für das Helfer-Team begeistert Anja Tonn immer auch Kolleginnen und Kollegen aus der Europäischen Zentralbank: „Sie sind sehr, sehr dankbar, dass sie dabei sein können, wer einmal hier war, kommt zurück und hilft viele Weihnachten mit, so wie unsere portugiesische Familie in der Teeküche.“ Das liegt vor allem an den Gästen: „Sie geben uns etwas zurück, wenn sie uns anstrahlen und sagen, ‚vielen Dank, dass Sie das für uns machen‘“. Anja Tonn ist überzeugt: „Das ist ja eigentlich Weihnachten. Es ist dieser Akt der Nächstenliebe, der mich motiviert zu helfen und immer wieder zu kommen. Geschenke kaufen kann ich das ganze Jahr.“

Die Menschen brauchen Hilfe

Die 54-Jährige organisiert Hilfe nicht nur zur Weihnachtszeit. Sie hält Kontakt zu obdachlosen Menschen in Frankfurt, reist ins zerstörte Ahrtal, sendet den Erlös ihres diesjährigen Standup4Charity.de auf dem Main an die Ahr, sammelt Kleidung für wohnungslose Menschen, die von der Diakonie Frankfurt und Offenbach unterstützt werden, engagiert sich bei <https://frankfurt-for-ukraine.de/>, den Helferfreunden, und vielen anderen im Rhein-Main-Gebiet. „Die Menschen sind bedürftig, sie brauchen Hilfe“, sagt sie. Und: „Es macht mich traurig, mitzuerleben wie schlecht es ihnen geht. Manchen gelingt es auch, sich zu fangen, sie machen einen Minijob, ziehen ins Übergangwohnhaus im WESER5 Diakoniezentrum ein – das sind Erfolgsgeschichten, die mich total glücklich machen.“

Programm der Langen Nacht 2022

Am Samstag, 24. Dezember 2022, öffnet sich um 17.30 Uhr die Kirchentür der Weißfrauen Diakoniekirche an der Weserstraße /Ecke Gutleutstraße. Der Diakoniegottesdienst beginnt um 18 Uhr. Gestaltet wird er von Diakoniepfarrer Markus Eisele, Pfarrer Dr. Gunter Volz, Oskar Mahler, Katrin Wilhelm, Qutaiba Al Jendi sowie Panajotis Papazoglou (Orgel) und Manuela Scholz (Gesang). Um 19.30 Uhr gibt es ein festliches Weihnachtsessen für alle, die bleiben mögen. Um 23 Uhr erklingt Musik und um Mitternacht ist Nachtmusik von der Straße zu hören. Ein Nachtfilm wird um 1.00 Uhr gezeigt, ab 2.30 Uhr gibt es Tee und Raum für Ruhe. Die Lange Nacht endet am Sonntag, 25. Dezember 2022 um 8 Uhr mit dem Weihnachtsfrühstück. Die Kirchentür schließt sich um 10 Uhr.



Evangelische Kirche
in Frankfurt und Offenbach

Diakonie 
Frankfurt und Offenbach



Lange Nacht

AM HEILIGEN ABEND

24. Dezember 2022 | Weißfrauen Diakoniekirche

17:30 Uhr Die Kirchentür wird geöffnet
18:00 Uhr **Diakoniegottesdienst**
gestaltet von Diakoniepfarrer Markus Eisele, Pfarrer Dr. Gunter Volz, Oskar Mahler,
Katrín Wilhelm, Qutaiba Al Jendi, Panajotis Papazoglou (Orgel), Dr. Manuela Scholz (Gesang)
19:30 Uhr **Festliches Weihnachtessen**
23:00 Uhr Musik
24:00 Uhr Nachtmusik von der Straße
01:00 Uhr Nachtfilm
02:30 Uhr Tee und Raum für Ruhe
08:00 Uhr Weihnachtsfrühstück
10:00 Uhr Die Kirchentür wird geschlossen

www.diakonie-frankfurt-offenbach.de

Foto: © Dariusz Skowron